

## Inhalt

<b>Kapitel 1: Einführung</b> ( <i>Ingwer Ebsen</i> ) .....	15
I. Das Gesundheitsrecht als Inbegriff staatlicher Gewährleistungsverantwortung für die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung .....	15
II. Überblick über die Materien des Gesundheitsrechts .....	17
1. Die gesetzliche Krankenversicherung als Schwergewicht und Angelpunkt des Gesundheitsrechts .....	17
2. Gesundheitsversorgung außerhalb der GKV .....	20
3. Staatliches Rahmenrecht für die Gesundheitsversorgung .....	22
III. Das Gesundheitsrecht als Dauerbaustelle .....	24
<b>Kapitel 2: Die Organisation der GKV: Versicherte, Träger und Finanzierung</b> ( <i>Friedhelm Hase</i> ) .....	27
I. Der verfassungsrechtliche Rahmen für die Organisation der GKV .....	27
1. Sozialversicherung als Vorsorge jenseits der Privatrechtssphäre .....	27
2. Versicherungs- und Beitragspflichten: zwischen Freiheitseingriff und Freiheitsentfaltung .....	28
3. Organisatorische Vorgaben des Grundgesetzes .....	29
II. Die Tatbestände der Pflichtversicherung, Versicherungsfreiheit und Versicherungsberechtigung .....	31
1. Pflichtversicherung und deren Tatbestände .....	31
2. Versicherungsfreiheit .....	34
3. Befreiung von der Versicherungspflicht .....	35
4. Versicherungsberechtigung .....	35
5. Familienversicherung .....	35
III. Das Organisationsrecht der Krankenkassen und ihrer Verbände .....	36
1. Krankenkassen als «rechtsfähige Körperschaften des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung» .....	36
2. Kassenarten .....	37
3. Entstehung und Beendigung von Krankenkassen .....	37

4. Organe der Krankenkassen .....	38
5. Haushaltsrecht und Aufsicht .....	39
6. Verbände der Krankenkassen und gemeinsame Selbstverwaltung .....	40
<b>IV. Die Finanzierung der GKV .....</b>	<b>41</b>
1. Allgemeines .....	41
2. Grundlagen des Beitragsrechts .....	41
3. Gesundheitsfonds und Risikostrukturausgleich .....	42
<b>Kapitel 3: Die Krankenbehandlung im Rahmen der GKV</b> <i>(Peter Axer, Ingwer Ebsen und Harald Klein)</i> .....	<b>45</b>
<b>I. Das Sachleistungsprinzip als Normalfall der Versorgung in der GKV, Kostenerstattung und Geldleistungen für die Krankenbehandlung als Ausnahmen von diesem Prinzip .....</b>	<b>46</b>
1. Das Dreieck der Krankenbehandlung gemäß dem Sachleistungsprinzip .....	46
2. Fälle der Kostenerstattung als Ausnahmen vom Sachleistungsprinzip .....	48
<b>II. Der Anspruch auf Krankenbehandlung und seine Konkretisierung durch den Gemeinsamen Bundesausschuss .....</b>	<b>51</b>
1. Der Anspruch auf Krankenbehandlung als «Rahmenrecht» .....	51
2. Die Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses .....	53
3. Weitere untergesetzliche Konkretisierungen des Leistungsanspruchs .....	59
<b>III. Die ambulante ärztliche, psychotherapeutische und zahnärztliche Behandlung ..</b>	<b>60</b>
1. Die Schlüsselstellung des Arztes, Zahnarztes oder Psychotherapeuten für die Heilbehandlung .....	60
2. Die Konkretisierung des Leistungsanspruchs durch ärztliche Therapieentscheidung .....	62
3. Die Aufgliederung in haus- und fachärztliche Versorgung .....	64
4. Besondere Formen der ambulanten ärztlichen Versorgung .....	66
5. Die zahnärztliche Behandlung .....	69
6. Die psychotherapeutische Behandlung .....	70
<b>IV. Die Krankenhausbehandlung .....</b>	<b>71</b>
1. Ärztliche Versorgung im Krankenhaus .....	72
2. Voraussetzungen von Krankenhausbehandlung .....	76
3. Zur stationären Versorgung von GKV-Versicherten zugelassene Einrichtungen .....	77
4. Leistungsumfang .....	77
5. Zuzahlungen .....	77
6. Wahlleistungen .....	78
<b>V. Arzneimittelversorgung .....</b>	<b>78</b>
1. Arzneimittel .....	78
2. Anspruchsvoraussetzungen .....	80

<b>VI. Weitere Leistungsbereiche</b> .....	84
1. Heilmittelversorgung .....	85
2. Hilfsmittelversorgung .....	86
3. Häusliche Krankenpflege .....	87
4. Soziotherapie .....	87
5. Haushaltshilfe .....	88
6. Medizinische Rehabilitation in der Zuständigkeit der GKV .....	88
7. Fahrtkosten und Krankentransport .....	89
<b>VII. Die grenzüberschreitende Leistung in der EU</b> .....	90
1. Grenzüberschreitende Leistungserbringung in Wahrnehmung der Grundfreiheiten .....	90
2. Sachleistungsaushilfe nach der VO (EG) 883/2004 .....	91
<b>Kapitel 4: Weitere Leistungen der GKV (Carsten Wendtland)</b> .....	93
I. Palliativmedizinische Versorgung .....	93
1. Anwendungsbereiche spezialisierter palliativmedizinischer Versorgung .....	93
2. Besonderheiten bei der Leistungserbringung .....	94
3. Anspruch auf Zuschuss zu Hospizleistungen .....	95
4. Förderung ambulanter Hospizdienste .....	95
II. Versorgung bei Schwangerschaft, Mutterschaft und Schwangerschaftsabbruch ...	95
1. Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft .....	95
2. Leistungen beim Schwangerschaftsabbruch .....	100
III. Leistungen im Zusammenhang mit Empfängnisverhütung und Sterilisation ....	102
1. Empfängnisverhütung .....	102
2. Sterilisation .....	103
IV. Gesundheitsförderung, Prävention und Förderung der Selbsthilfe .....	103
1. Begriffsbestimmungen .....	104
2. Sozialleistungen .....	105
3. Verhältnis zum öffentlichen Gesundheitsdienst in den Ländern .....	115
<b>Kapitel 5: Die Leistungserbringer im Beziehungsfeld der Sachleistung</b> <i>(Ingwer Ebsen, Harald Klein und Ulrich Wenner)</i> .....	117
I. Vertragsärzte und Vertragszahnärzte .....	117
1. Ärztliche Versorgung im Sachleistungssystem .....	117
2. Grundstrukturen der vertrags(zahn)ärztlichen Versorgung .....	118
3. Einbindung freiberuflicher Leistungserbringer in das Versorgungssystem ...	124
4. Vergütung vertrags(zahn)ärztlicher Leistungen .....	127
5. Qualitätssicherung und Kontrolle .....	134
6. Durchsetzung des Wirtschaftlichkeitsgebotes .....	136

II. Krankenhausversorgung .....	138
1. Duale oder monistische Finanzierung .....	138
2. Investitionsförderung .....	140
3. Vergütung der Krankenhausleistungen .....	142
4. Qualitäts- und Wirtschaftlichkeitsprüfung der Krankenhausbehandlung ...	147
III. Sektorenübergreifende Versorgung .....	152
1. Die grundsätzliche Trennung der Versorgungssektoren «ambulant» und «stationär» .....	152
2. Instrumente zur Verzahnung der Versorgungssektoren .....	153
3. Spezialisierte fachärztliche Versorgung (§ 116b SGB V) .....	154
IV. Weitere Leistungserbringer .....	156
1. Heilmittelerbringung .....	157
2. Hilfsmittelerbringung .....	160
3. Erbringung von häuslicher Krankenpflege .....	162
4. Erbringung von Haushaltshilfe .....	163
5. Erbringung von Soziotherapie .....	164
6. Erbringung von sozialmedizinischer Nachsorge .....	164
7. Erbringung von spezialisierter ambulanter Palliativversorgung .....	164
8. Erbringung von Krankentransportleistungen .....	165
V. Selektivvertragliche Gestaltung der Versorgung .....	165
1. Kollektiv- und Selektivvertragssystem .....	165
2. Selektivvertragliche Gestaltungsmöglichkeiten der Krankenkassen .....	167
 <b>Kapitel 6: Zulassung, Bedarfsplanung und Gewährleistung der Versorgungsinfrastruktur (Igger Ebsen, Markus Kaltenborn und Harald Klein) .....</b>	 173
I. Vertragsärzte und Medizinische Versorgungszentren .....	173
1. Zulassung zur vertragsärztlichen Versorgung .....	173
2. Bedarfsplanung .....	182
3. Sicherstellung der vertragsärztlichen Versorgung .....	184
II. Krankenhäuser und andere stationäre Einrichtungen .....	185
1. Zulassung von Krankenhäusern zur Versorgung gesetzlich Versicherter .....	185
2. Bedarfs-/Versorgungsplanung .....	187
3. Gewährleistung der Versorgungsinfrastruktur .....	191
4. Andere stationäre Einrichtungen .....	191
III. Sonstige Leistungserbringer .....	192
1. Leistungserbringer mit grundsätzlich freiem Zugang zur GKV-Versorgung ..	195
2. Auswahl durch die Kassen als Nachfrager .....	196
3. Auswahl durch die Kassen im Wege sachpolitischer Entscheidung nur aufgrund generalisierender Rechtsnormen .....	196

<b>Kapitel 7: Medizinische Rehabilitation und Krankenbehandlung durch andere Sozialversicherungsträger (Carsten Wendtland)</b> .....	199
I. Rehabilitation durch andere Sozialversicherungsträger .....	199
1. Allgemeines zum Leistungsinhalt .....	199
2. Gemeinsame Grundsätze .....	200
3. Besonderheiten bei Leistungen einzelner Rehabilitationsträger .....	201
4. Exkurs: Medizinische Rehabilitation durch Versorgungsträger .....	206
5. Aufgaben der Pflegekassen .....	207
II. Heilbehandlung durch andere Sozialversicherungsträger .....	207
1. Heilbehandlungsleistungen der gesetzlichen Rentenversicherung .....	207
2. Heilbehandlungsleistungen der gesetzlichen Unfallversicherung .....	208
3. Exkurs: Heil- und Krankenbehandlungsleistungen der Versorgungsträger ...	212
 <b>Kapitel 8: Soziale Gesundheitsversorgung durch die private Krankenversicherung (Astrid Wallrabenstein)</b> .....	215
I. Rahmenbedingungen der PKV .....	215
1. Versichertenkreis der PKV .....	215
2. Substitutive Krankenversicherung .....	216
3. Beihilfe für Beamte .....	217
4. Grundsicherungsleistung für Versicherungsprämien .....	217
II. Das «Produkt» der privaten Krankenvollversicherung .....	218
1. Kernelemente der privaten Krankenvollversicherung .....	218
2. Elemente zur Bewältigung von zukünftigen Veränderungen .....	219
3. Soziale Elemente .....	222
III. PKV und Wettbewerb .....	225
1. Versicherungswettbewerb und Regulierung .....	225
IV. Das Verhältnis zu Leistungserbringern .....	227
1. Grundsatz: Keine Rechtsbeziehungen zwischen Krankenversicherer und Leistungserbringer .....	227
2. Neuerungen: Einbeziehung der PKV in GKV-Vergütungsstrukturen .....	228
3. Organisatorische Konsequenzen: Einbeziehung des PKV-Verbandes in Prozesse der Gemeinsamen Selbstverwaltung .....	229
4. Ausnahme: Sicherstellungsauftrag und Kollektivverträge für die PKV .....	229
 <b>Kapitel 9: Staatliche Gesundheitsfürsorge (Carsten Wendtland)</b> .....	231
I. Sozialhilfe und andere bedürftigkeitsabhängige Fürsorgesysteme .....	231
1. Abgrenzung des Anwendungsbereichs der Hilfen zur Gesundheit .....	231
2. Besonderheiten bei Gesundheitsleistungen an Bedürftige .....	232

3. Leistungen der Hilfe zur Gesundheit nach Kap. 5 SGB XII .....	233
4. Krankenhilfe durch Jugendhilfeträger .....	237
5. Krankenhilfe im Rahmen der Kriegsopferfürsorge .....	238
6. Asylbewerberleistungen .....	238
II. Gesundheitsfürsorge im Straf- und Maßregelvollzug .....	239
1. Zusammenhang mit dem GKV-Leistungserbringungsrecht .....	239
2. Strafvollzugsrechtliche Einzelheiten .....	239
3. Maßregelvollzug .....	240
III. Beamtenfürsorge .....	240
1. Hintergrund .....	240
2. Bundesbeamtenrecht .....	241
3. Gestaltungsrahmen für die Länder .....	244
<b>Kapitel 10: Wettbewerbsrecht der GKV (Astrid Wallrabenstein) .....</b>	<b>245</b>
I. Wettbewerbsparadigma .....	245
II. Kartellrecht .....	247
1. Entwicklung der Diskussion um die Geltung des Kartellrechts für das GKV-System .....	247
2. Vorgaben des Kartellrechts .....	251
III. Vergaberecht .....	253
1. Entwicklung .....	253
2. Voraussetzungen .....	256
3. Konsequenz der Anwendbarkeit des Kartellvergaberechts: Vergabeverfahren und Vergaberechtsschutz .....	259
IV. Lauterkeitsrecht .....	260
1. Im Verhältnis Krankenkassen zu Leistungserbringern .....	260
2. Im Verhältnis Krankenkassen zu Krankenkassen oder Krankenversicherungen .....	261
3. Im Verhältnis Krankenkassen zu Versicherten .....	261
V. Fusionskontrolle .....	262
<b>Kapitel 11: Die Arzneimittelmarktregulierung (Peter Axer) .....</b>	<b>263</b>
I. Arzneimittel und Arzneimittelmarkt .....	263
II. Sicherheitsrecht und Krankenversicherungsrecht .....	264
1. Das Arzneimittelgesetz .....	265
2. Rechte und Pflichten des Apothekers .....	266
III. Organisatorische Vielfalt und unübersichtliche Rechtslage .....	266

IV. Die arzneimittelrechtliche Preisregulierung .....	268
1. Arzneimittelrechtliches Preisrecht .....	268
2. Gesetzliche Rabatte .....	269
3. Rabattverträge .....	269
4. Nutzenbewertung, Kosten-Nutzen-Bewertung und Erstattungsbeträge .....	270
V. Vielfalt der Regulierungsinstrumente .....	273
<b>Kapitel 12: Die Transplantationsversorgung und deren Regulierung</b> <i>(Wolfram Höfling)</i> .....	275
I. Problemaufriss: Zentrale Rechtsfragen der Transplantationsmedizin im Überblick .....	275
1. Die Transplantationsmedizin als fundamentale Herausforderung für den Gesetzgeber .....	275
2. Zentrale Rechtsfragen .....	276
II. Die sog. postmortale Organspende .....	276
1. Überblick über die rechtlichen Regelungen .....	276
2. Die Hirntodkonzeption als – brüchiges – Fundament der sog. postmortalen Organspende .....	277
III. Die sogenannte Lebendspende .....	280
1. Die normativen Vorgaben .....	280
2. Kritik an der restriktiven Regelung der Lebendspende .....	281
IV. Rechtsfragen der Organallokation .....	282
1. Problemaufriss .....	282
2. Die Organisationsstrukturen der Transplantationsmedizin nach dem TPG ..	283
3. Legitimatorische Schwächen des transplantationsrechtlichen Systems .....	284
4. Die gesetzlichen und sublegalen Verteilungsregeln – rechtsstaatlich defizitär	286
V. Die Transplantationsmedizin im Sozialleistungsrecht .....	288
1. Die Übertragung von Organen als Leistung im System der gesetzlichen Krankenversicherung .....	288
2. Besondere versicherungsrechtliche Probleme bei der sog. Lebendspende ....	288
<b>Kapitel 13: Sicherheitsrecht für die Gesundheitsversorgung</b> <i>(Sandra Hobusch)</i> .....	291
I. Arzneimittelsicherheit .....	291
1. Einführung .....	291
2. Unternehmensbezogenes Pharmakovigilanz-System und arzneimittel- bezogenes Risikomanagementsystem .....	292
3. Stufenplanbeauftragter .....	293

4. Regelmäßig aktualisierte Unbedenklichkeitsberichte .....	294
5. 15-Tage-Bericht über Verdachtsfälle von Nebenwirkungen .....	295
6. Risikoverhindernde und -minimierende Maßnahmen durch den pharmazeutischen Unternehmer .....	296
7. Europäisches Pharmakovigilanz-System .....	297
8. Deutsches Pharmakovigilanz-System .....	298
<b>II. Sicherheit von Medizinprodukten .....</b>	<b>299</b>
1. Einführung .....	299
2. Klinische Bewertung von Medizinprodukten und Leistungsbewertung von In-vitro-Diagnostika .....	301
3. Konformitätsbewertungsverfahren und CE-Kennzeichnung .....	302
4. Inverkehrbringen und Betrieb von Medizinprodukten .....	304
5. Risikobeobachtungs- und -meldesystem .....	308
6. Haftung der Hersteller, Betreiber und Anwender von Medizinprodukten .....	310
<b>III. Strahlenschutz in der Medizin .....</b>	<b>310</b>
1. Einführung .....	310
2. Untersuchung und Behandlung des Patienten mit radioaktiven Stoffen und ionisierender Strahlung .....	312
3. Medizinischer Einsatz nichtionisierender Strahlung .....	314
<b>IV. Hygiene- und Infektionsschutzrecht .....</b>	<b>316</b>
1. Einführung .....	316
2. Verhütung übertragbarer Krankheiten .....	316
3. Erkennen von Infektionsgefahren und Infektionen .....	322
4. Verhinderung der Verbreitung von Infektionskrankheiten .....	323
<b>V. Sicherheit des Blutspende- und Transfusionswesens .....</b>	<b>324</b>
1. Einführung .....	324
2. Gewinnung von Blut und Blutbestandteilen .....	325
3. Anwendung von Blutprodukten .....	328
4. System der Rückverfolgung .....	329
<b>Kapitel 14: Die staatliche Aufsicht im Gesundheitswesen durch den Bund und die Länder (Maximilian Gafner und Thomas Reis) .....</b>	<b>331</b>
<b>I. Einleitung .....</b>	<b>331</b>
<b>II. Der Inhalt der Aufsichtsverhältnisse im sozialen Gesundheitswesen: Selbstverwaltung und Aufsichtsmittel .....</b>	<b>332</b>
1. Aufsicht als Rechtsaufsicht .....	332
2. Individuelle Bedürfnisse innerhalb eines verbindlichen Ordnungsrahmens ..	333
3. Steuerung der Aufsichtsintensität durch den Gesetzgeber .....	334
4. Die allgemeine Rechtsaufsicht .....	334

---

5. Die besonderen Aufsichtsbefugnisse .....	340
6. Möglichkeiten einer gerichtlichen Kontrolle .....	346
7. Abschließende Bemerkung .....	347
<b>Kapitel 15: Mögliche Entwicklungstendenzen des Gesundheitswesens</b> <i>(Ingwer Ebsen)</i> .....	349
I. Konvergenz der Krankenversicherungssysteme und Weiterentwicklung ihrer solidarischen Finanzierung .....	350
II. Flexibilisierung und Wettbewerbsorientierung der Leistungserbringung .....	351
III. Leistungsgerechtigkeit der GKV unter den Bedingungen steigender Gesundheitskosten .....	352
1. Das Dilemma zwischen «angebotsinduzierter Nachfrage» und «versteckter Rationierung» .....	353
2. Grenzen der Bezahlbarkeit für Leistungen gemäß dem allgemein anerkannten Stand der medizinischen Erkenntnisse .....	355
IV. Umbau der untergesetzlichen Regulierung .....	356
Literaturverzeichnis .....	359
Abkürzungsverzeichnis .....	375
Autorinnen und Autoren .....	383
Sachregister .....	385